

Festliche Stimmung beim Winterball

TG Blau-Gold St. Ingbert richtete dazu auch das Helmut-Feibel-Gedächtnisturnier aus

Sechs Spitzenpaare der deutschen Tanzszenen verliehen dem Helmut-Feibel-Gedächtnisturnier eine ganz besondere Note. Auch das Publikum trug mit festlicher Garderobe zum stimmungsvollen Abend bei.

St. Ingbert. Schon zu Beginn des Abends herrschte reger Andrang auf der Tanzfläche. Im Laufe der Veranstaltung drängten sich dann am Samstagabend unzählige Paare auf dem Parkett.

Zum Winterball der Tanzsportgesellschaft Blau-Gold St. Ingbert waren etwa 400 Leute in die Stadthalle gekommen. Und nicht nur die Besucher schwangen das Tanzbein. Im Mittelpunkt des Abends stand das dem ehemaligen Vorsitzenden gewidmete Helmut-Feibel-Gedächtnisturnier.

Spitzenpaare tanzten vor

Sechs Paare, die in der deutschen Rangliste im ersten Drittel rangieren, wurden eigens von dem Verein eingeladen. In zwei Runden zeigten sie langsamen Walzer, Wiener Walzer, Tango, Slow Fox und Quick Step. In den Pausen hatte das Publikum die Möglichkeit, sich selbst auf der Tanzfläche auszutoben. Moderiert wurde die Veranstaltung von Rolf Eutenmüller, dem Vorsitzenden des TG Blau-Gold. Für die musikalische Untermalung sorgte die saarländische Tanzkapelle „Happy Sound“.

„Es ist ein sehr gelungener Ball. Die Musik ist schön, und ich finde es toll, dass die Leute sich so festlich anziehen“, sagte Beate Kerff, eine Besucherin aus Saarbrücken. In der Tat trugen die Damen festliche Ballkleider, was gemeinsam mit der weihnachtlich geschmückten Stadthalle ein edles Ambiente zauberte. Nach der Vorrunde des Turniers hatten die Besucher die Möglichkeit, einen Tipp auf die Sieger abzugeben. Wer richtig lag, konnte einen Preis gewinnen, beispielsweise eine Fahrt nach Paris. Offiziell bewertet wurden die Paare von sieben renommierten Wertungsrichtern. Den ersten Platz und somit den Helmut-Feibel-Gedächtnispokal gewannen Valentin Lusin und Renate Buscheeva vom TSC Rot-Weiß Düsseldorf. Das Paar, das Neunter bei den Weltmeisterschaften im Standardtanz wurde, galt ohnehin als Favorit, so Daniel Thome, Turniertänzer von der TG Blau-Gold. Den

zweiten Platz belegten Konstantin Slavjen und Inka Wagner vom TSC Rot-Gold Casino Nürnberg, die Zehnten der Deutschen Meisterschaften im Standardtanz. Auf Platz drei schafften es Karsten und Alexandra Petsch vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim.

Das einzige saarländische Paar mit Sascha Meyer und Cathrin A. Lang belegte den sechsten Platz.

„Die Sieger haben absolut verdient gewonnen, doch nach der Vorrunde waren Karsten und Alexandra Petsch meine Favoriten“, kommentierte Katharina Lang aus Bildstock ihren Tipp in der Pause. Auch Beate Kerff haben

die beiden aus Pforzheim persönlich am besten gefallen, obwohl sie die beiden Siegerpaare auch sportlich am stärksten beurteilte. So gab es etwas für jeden Geschmack.

Im Anschluss an das Turnier sorgten Showeinlagen für Unterhaltung. Das Siegerpaar bot eine Lateinshow. Die amtierenden Europameister „Rock 'n' Roll Kisses“ zeigten akrobatische Einlagen. Für Ilka Schmeltzer, Pressebeauftragte des Vereins, war dies das persönliche Highlight. Auch insgesamt war sie mit dem Abend zufrieden. Sie resümierte: „Wir haben seit zehn Jahren die höchste Besucherzahl.“ zim



Konstantin Slavjen und Inka Wagner aus Nürnberg.

Foto: Tanja Zimmermann